

## Wasserflut ['va.sə,flu:t] (Flood water)

Text by *Wilhelm Müller* (1794-1827)

Set by *Franz Peter Schubert* (1797-1828), from *Winterreise*, op. 89, #6 (D. 911, #6)

<b>Manche</b>	<b>Trän'</b>	<b>aus</b>	<b>meinen</b>	<b>Augen</b>
['man.çə	trɛ:n	ʔa:os	'ma:e.nən	'ʔa:o.gən]
Many-a	tear	from	my	eyes

<b>Ist</b>	<b>gefallen</b>	<b>in</b>	<b>den</b>	<b>Schnee;</b>
[ʔɪst	gə.'fa.lən	ʔɪn	de:n	ʃne:]
has	fallen	into	the	snow;

Seine kalten Flocken saugen  
Durstig ein das heiße Weh.

Wenn die Gräser sprossen wollen  
Weht daher ein lauer Wind,  
Und das Eis zerspringt in Schollen  
Und der weiche Schnee zerrinnt.

Schnee, du weißt von meinem Sehnen,  
Sag', wohin doch geht dein Lauf?  
Folge nach nur meinen Tränen,  
Nimmt dich bald das Bächlein auf. ...

---

The entire text to this title with the complete  
IPA transcription and translation is available for download.

*Thank you!*

